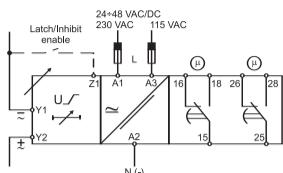




ENGLISH

① **Connections (DUC01)**

Connect the power supply to the proper terminals, Y1 and Y2 to the measured voltage (taking care of polarity if DC). Connect the relay outputs according to the ratings. Automatic screwdriver can be used (max torque 0.5 Nm).



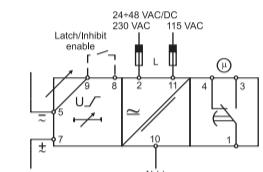
Keep power OFF while connecting!

② **Connections (PUC01)**

Connect the power supply to the proper terminals:

Power supply	Terminals
24-48 VAC/DC	2, 10
230 VAC	
115 VAC	11, 10

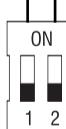
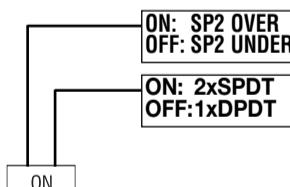
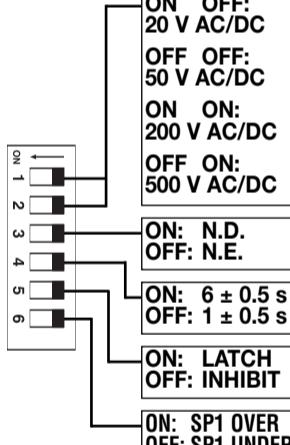
Connect pins 5 and 7 to the measured voltage (taking care of polarity if DC). Connect the relay output according to the ratings.



Keep power OFF while connecting!

③ **Setting of function and input range**

Adjust the input range setting the DIP switches 1 and 2. Select the desired function setting the DIP switches 3 to 6, 1A and 2A. To access the DIP switches open the plastic cover using a screwdriver as shown on the left. SW3 selects the status of the relay(s): normally energized (relay OFF in alarm condition) or normally de-energized (relay ON in alarm condition). SW4 selects power-ON delay (inhibit of alarm at power-ON): 1s or 6s. SW5 selects the contact input function: latch or inhibit of alarm enable. SW6 and SW1A select the function for set point 1 (SP1) and set point 2 (SP2) respectively: under or overvoltage. SW2A selects the mode of the relay outputs: 2xSPDT (for DUC01 only) relays operate independently each connected to a single set point or 1xDPDT (for both DUC01 and PUC01) relays operate together.



Do not open the DIP-switches cover if the Power supply is ON.
Wrong setup may cause damages to the device!

Achtung! Gerät vor dem Öffnen der DIP-Schalterabdeckung spannungsfrei schalten.
Ein falscher Anschluss der Eingangskabel kann zu Schäden am Instrument führen!

Ne pas ouvrir le couvercle des DIP-SWITCH si l'appareil est sous tension.
De mauvais réglages peuvent endommager l'appareil.

No abrir la tapa de los interruptores DIP bajo tensión de alimentación.
Un cableado erróneo puede causar daños en el equipo!

Non aprire lo sportello DIP-switch se l'alimentazione è collegata!
L'errato collegamento dei cavi d'ingresso può danneggiare lo strumento!

Beskyttelsesdæksle t over DIP-switches må ikke fjernes, når forsyningsspændingen er tilsluttet.
Forkert forbundne tilslutningskabler kan forårsage ødeleggelse af systemet!

DEUTSCH

① **Anschlüsse (DUC01)**

Betriebsspannung an die dafür vorgesehenen Klemmen anschließen. Meßeingang Y1 und Y2 (achten Sie bei DC auf die richtige Polarität) und den Relaisausgang entsprechend den Betriebsdaten anschließen. Automatische Schraubenzieher können benutzt werden (Drehmoment max. 0,5 Nm).

Achten Sie während dem Anschließen auf Spannungsfreiheit!

② **Anschlüsse (PUC01)**

Betriebsspannung an die dafür vorgesehenen Klemmen anschließen:

Betriebsspann. Klemmen	
24-48 VAC/DC	2, 10
230 VAC	
115 VAC	11, 10

Meßeingang 5 und 7 (achten Sie bei DC auf die richtige Polarität) und den Relaisausgang entsprechend den Betriebsdaten anschließen

Achten Sie während dem Anschließen auf Spannungsfreiheit!

③ **Wahl der Funktion und des Eingangsbereich**

Um Zugang zu den DIP-Schaltern zu bekommen, muß die Klappe mit Hilfe eines Schraubenziehers - wie in der Illustration gezeigt - geöffnet werden. Den gewünschten Eingangsbereich mit den DIP-Schaltern SW1 und SW2 einstellen. SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 wird die Schaltart des Relais definiert: "normal deaktiviert" (das Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW5 wird die Meßverzögerung nach dem Anlegen der Betriebsspannung eingestellt: 1s oder 6s. SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive: unter- oder überspannung. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

Die Funktion über die DIP-Schalter SW3 bis SW6, sowie SW1A und SW2A auswählen. Mit SW3 wird die Schaltart des Relais definiert: "normal deaktiviert" (das Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 wird die Schaltart des Relais definiert: "normal deaktiviert" (das Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW5 wird die Meßverzögerung nach dem Anlegen der Betriebsspannung eingestellt: 1s oder 6s. SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW3 selektiert die Status des Relais: normalerweise aktiviert (Relais zieht im Alarmfall an) oder "normal aktiviert" (das Relais fällt im Alarmfall ab). Mit SW4 selektiert die Art der Relaisoutputs: 2xSPDT (für DUC01 alleine) Relais unabhängig voneinander.

SW5 definiert die Funktion des Kontaktinputs: Latch oder inhibit of alarm enable. SW6 und SW1A selektieren die Funktion für den Set Point 1 (SP1) und den Set Point 2 (SP2) respektive. SW2A selektiert

